

Gemeinsames Wandern macht Spaß

Wanderwoche des Schwäbischen Albvereins – Obere Donau

SIGMARINGENDORF - Pünktlich um 8 Uhr startete der Bus mit 40 Teilnehmern nach Bischofsgrün im Fichtelgebirge. Die Organisatoren um Gauobmann Claus Bayer, seiner Frau Anni, unterstützt durch Brigitte und Albert Ott, hatten für die sechs Tage der Wanderwoche des Oberen Donau-Gaus ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Nach einem Zustieg in Herbertingen ging es nach Bayreuth. An einer Raststätte hatte Brigitte Ott zuvor für ein üppiges Brezelfrühstück gesorgt. Nach Besichtigung des Festspielhauses mit einer versierten Stadtführerin begegneten wir vielen Stationen von Richard Wagner. Nach einem kurzen Bummel durch das Städtchen fuhr man direkt ins Quartier, Hotel Kaiseralm in Bischofsgrün, in dem wir sehr gut untergebracht waren.

Am nächsten Tag nach einem guten Frühstück ging es zur ersten Wanderung auf den Panora-

maweg Bischofsgrün. Gruppe zwei verlängerte und machte einen Abstecher zur Egerquelle. An allen vier Wandertagen wurden wir von ortskundigen Wanderführern des Fichtelgebirgsvereins begleitet, an ihrer Spitze Inge Hessendenz, die uns Interessantes über Land und Leute erzählte.

Abends im Hotel ließen wir die Tage bei gemütlichem Beisammensein, teilweise mit Gesang und Kartenspiel, ausklingen.

Am dritten Tag waren das Ziel die Weißmainfelsen am Ochsenkopfsteig. Gewaltige Felsformationen mit schönen Aussichtspunkten und die Weißmainquel-

le entschädigte für die vielen Aufstiege. Eine verkürzte Tour führte noch zum Stollenbrunnen, einem ehemaligen Bergbauschacht.

Wie es sich für einen Wanderverein gehört, wanderten wir am vierten Tag zum höchsten Berg des Fichtelgebirges, dem Schneeberg auf 1051 Metern Höhe. Der

Schneeberg hatte schon immer einen strategischen Punkt, vor allem im Kalten Krieg. Vom Aussichtspunkt Backöfele hatten wir eine grandiose Rundumsicht. Gruppe zwei wanderte lediglich zum Aussichtsfelsen Haberstein.

Am Samstag war das Wanderziel der Fichtelsee mit einer zehn Hektar großen Wasserfläche und einem tollen Hochmoor. In einer urigen Gaststätte kehrten wir ein und genossen die fränkischen Spezialitäten.

Am sechsten Tag hieß es schon wieder Abschied nehmen von den inzwischen lieb gewonnenen Wanderführern und dieser tollen Region. Ein Zwischenstopp mit Stadtführung in Bamberg schloss diese Wanderwoche ab und ein Bus voller wanderfreudiger Albvereinler kehrte gut gelaunt in die Heimat zurück. Der Dank durch Priska Pfister galt den vier Organisatoren dieser Wanderwoche.



Die Wandergruppe des Schwäbischen Albvereins Obere Donau-Gau vor dem historischen Wagner-Festspielhaus in Bayreuth anlässlich ihrer Wanderfahrt.

FOTO: WOLFGANG METZGER